

# Gestik und Mimik

## Leonardo da Vinci kannte Gebärdensprache

Ein Anruf bei **Christina Kupczak**, 63. Die Geschäftsführerin des Vereins „Lukas 14 – Integration und Kultur für Menschen mit Behinderungen“ in Frankfurt, hat ein Buch geschrieben. Titel: Leonardos Rezept.

Frage: In Anlehnung an das „Abendmahl“ von Leonardo da Vinci im Mailänder Dominikanerkloster – ist Ihr Buch ein Historienroman?

Kupczak: Könnte man sagen. Aber vor allem ist es eine Betrachtung über Fragen, die mich ein Leben lang beschäftigt haben. Warum gibt es Behinderungen? Wohin führt uns das Evangelium?

Wie kam es dazu?

Bei uns im Zentrum hängt seit 1996 eine moderne Version des Werks der Frankfurter Künstlerin Hetty Krist. Sie sagte: Das ist das Abendmahl schlechthin. Natürlich kannte ich das Originalwerk. Dann hat mich der Gedanke nicht losgelassen, wonach da Vinci bereits im 15. Jahrhundert Gebärdensprache gekannt habe.

Was Sie nachwiesen?

Man soll mich erst mal widerlegen. Ich habe eine fiktive Geschichte geschrieben, doch stütze ich mich auf Leonardos Aufzeichnungen im „Traktat der Malerei“, in dem er von Gebärdensprache und einem Gebärdensprachlehrer spricht. Ebenso auf Fakten in seinem Leben. Es gab früher viel mehr Menschen mit Hörbehinderung, daher viel mehr Gebärdensprache. Dennoch bin ich vor dem Thema immer

zurückgeschreckt. Bis ich in alten Werken Leonardos Lehrer gefunden habe, nach meiner Lesart der Miniaturenmaler Cristoforo de Predis, der ein Mutus, ein Stummer war, aber gut lesen und schreiben konnte. Seine Brüder haben zusammen mit Leonardo die zwei Versionen der Felsgrottenmadonna gemalt, in welcher auch Gebärdensprache nachweisbar ist. Im Traktat empfiehlt da Vinci Malern, bei einem Gehörlosen Gestic und Mimic zu lernen, um Menschen zutreffend darzustellen. So umfassend, wie er das



Foto: privat

beschrieben hat, bewies mir, dass er Kenntnisse hatte. Und dann habe ich in seinem „Abendmahl“ die entsprechenden Strukturen gefunden.

Eine fiktive Figur ist der 2012 gestorbene Gehörlose Seelsorger Pater Amandus, mit dem Sie Jahrzehnte zusammengearbeitet haben ...

Ja, er spielt – neun Jahre nach Leonardos Tod – Fra Bartolomeo, der den Maler Luca in die gebärdensprachliche Lesart des Abendmahls einführt.

Anrufer: Bernhard Perrefort

Christina Kupczak:  
Leonardos Rezept: Eine Betrachtung über Leonardo da Vincis Abendmahl, Limburg, 24,90 Euro